



# Presseinformation

## **Schutz vor Krankheitserregern in der Raumluf**

### **Gesunde Raumluf in klimatisierten Räumen**

Ein regelmäßiger Luftaustausch und eine angemessene Frischluftversorgung in Innenräumen bieten einen wirksamen Schutz vor Viren und anderen luftgetragenen Krankheitserregern. Zudem muss die Raumluffeuchte in definierten Grenzen gehalten werden, um eine Ausbreitung von Viren, beispielsweise Grippeviren, wirksam zu verhindern. In klimatisierten Räumen mit einem möglichst hohen Außenluftanteil sind die Menschen vor Ansteckungsgefahren gut geschützt, rät Prof. Dr.-Ing. Ulrich Pfeiffenberger, Vorsitzender des Fachinstitutes Gebäude-Klima e.V., Bietigheim-Bissingen. Dabei hebt er in erster Linie den Verdünnungseffekt der belasteten Raumluf hervor, der sich durch einen hohen Frischluftanteil ausreichend optimieren lässt. Auf dieser Basis sieht der Wissenschaftler eine maßgebliche Vorbeugung gegen eine Ausbreitung von Grippeviren bzw. virenbelasteten Aerosolen. Zudem rät Prof. Pfeiffenberger bei Klimaanlageanlagen, die teilweise mit Umluf betrieben werden, den Umlufanteil deutlich zu verringern.

Die Raumluffeuchte hat ebenfalls einen wesentlichen Einfluss auf die Population und die Verbreitung von Grippeviren. In einer neuen wissenschaftlichen Studie der Oregon State University wurde der Nachweis erbracht, dass bei zu niedrigen Feuchtwerten, wie sie insbesondere im Winter vorkommen ( trockene Heizluft ), die Anzahl und Verbreitung von Grippeviren enorm zunimmt. In klimatisierten Räumen sorgen Luftbefeuchtungseinrichtungen und moderne Regelsysteme für gesunde und behagliche Feuchtwerte. Moderne Klimaanlageanlagen versorgen die Nutzer zu jeder Zeit mit hygienischer Außenluft. Dieser Außenluftvolumenstrom kann durch moderne Regelsysteme ständig an den Bedarf angepasst werden. Damit ist sichergestellt, dass zu jeder Zeit ein hygienischer und energetisch angemessener Frischluftvolumenstrom gefördert wird.

ca. 1.880 Zeichen  
August 09  
PM\_09\_05

Wenn Sie regelmäßig die Presseinformation des FGK erhalten möchten, registrieren Sie sich einfach in Internet unter <http://www.fgk.de/Home/Presse/presse.php>

Diese Meldung sowie die Grafik sind im Internet unter [www.fgk.de](http://www.fgk.de) als Download verfügbar. Bei Veröffentlichung würden wir uns über ein Belegexemplar sehr freuen.